


Dies ist (k)ein Ersatz für die Mechiuche  Zytig, deren erste Ausgabe des Jahres Sie in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten hätten finden sollen. Nach der knappen Ablehnung des Budgets 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, bis zum Vorliegen eines genehmigten Budgets auf die Herausgabe der Mechiuche-Zytig zu verzichten. Abgesehen von einer „Stellungnahme des Gemeinderates“ auf der Homepage der Gemeinde (www.meikirch.ch) und der Ankündigung einer erneuten Urnenabstimmung im April (Amtsanzeiger vom 10. und 17. Februar 2021) erhielt die Bevölkerung bisher keine Informationen zum „wie weiter nach der Budgetablehnung“ (Stand Mitte Februar 2021). Viele von uns werden sich deshalb fragen, was die Ablehnung bedeutet, welche Finanzstrategie der Gemeinderat verfolgt und wie es weitergeht.

Gemeindebudget 2021 – wie weiter?

Das Gemeindegesetz schreibt vor, dass bis zum Vorliegen eines genehmigten Budgets nur die gesetzlich und vertraglich gebundenen sowie alle für den sicheren Gemeindebetrieb unumgänglichen Ausgaben getätigt werden dürfen. Der Gemeinderat entscheidet, welche Ausgaben darunterfallen und welche nicht. Er ist verpflichtet, in dieser Zeit gegenüber der kantonalen Aufsichtsstelle (AGR) über die getätigten Ausgaben Rechenschaft abzulegen. So werden also bis zur nächsten Budgetabstimmung eine ganze Reihe von geplanten Anschaffungen vorerst nicht getätigt (zum Beispiel diverse Materialeinkäufe), auf die Mechiuche-Zytig verzichtet, Todesanzeigen nicht mehr kostenfrei in die Haushalte verteilt, Ratsbeschlüsse nicht im Anzeiger publiziert, diverse Umsetzungen von geplanten Vorhaben verzögert, und so weiter.

Die SP Meikirch bedauert die Ablehnung des Budgets 2021 und die unmittelbaren Folgen daraus sehr. Weit wichtiger scheint uns aber, dass die neue Budgetvorlage mit Weitblick und Augenmass erstellt wird. Es ist zwar anzunehmen, dass vor allem die vorgeschlagene Steuererhöhung zur Ablehnung geführt hat. Aber das neue Budget darf nicht Sparmassnahmen um jeden Preis vorsehen, nur um die Steueranlage bei 1,54 halten zu können. Die Leistungen der Gemeinde in den Bereichen Bildung, Soziales, Umwelt und Entwicklung bleiben zentral, unsere Infrastruktur soll gut unterhalten werden und nicht alles Liebgewordene ist verzichtbar. Um gleichzeitig auch die übergeordneten Verpflichtungen finanzieren zu können, ist eine angemessene Steuererhöhung unumgänglich. Wir erwarten vom Gemeinderat eine Finanzstrategie, die sich am Bedarf für eine gesunde Entwicklung orientiert, statt Leistungsabbau zu betreiben – zum Wohl für die ganze Bevölkerung!

Wir freuen uns auf eine ausgewogene Zweitauflage des Budgets 2021, begleitet von einer transparent gestalteten und informativen Botschaft.

**Achtung: Die Abstimmung zum Budget 2021 findet am 25. April 2021 erneut an der Urne statt!
Am Dienstag, 6. April 2021 gibt es zu den Vorlagen eine Infoveranstaltung (online).**

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 7. März 2021

Nehmen Sie Ihre politischen Rechte wahr und geben auch Sie Ihre Stimme zu den folgenden Vorlagen ab:

	Parolen:	SP Meikirch	SP Kanton Bern
- Referendum zum Freihandelsabkommen mit Indonesien		Stimmfreigabe	NEIN
- Referendum zum Gesetz über die elektronische ID		NEIN	NEIN
- Initiative für ein Verhüllungsverbot („Burka-Initiative“)		NEIN	NEIN
- Ausweitung der Ladenöffnungszeiten (Kant. Abstimmung)		NEIN	NEIN
Dazu: Eventualantrag E-Zigaretten		JA	JA
Bei der Stichfrage			Eventualantrag ankreuzen

Mit besten Wünschen für den kommenden Frühling
Ihre SP Meikirch
Willy Oppliger und Noah Zbinden (Co-Präsidium a.i.)